

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 22. September 1942

Nachlass Faulhaber 10021, S. 78

Stand: 03.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Dienstag, 22.9.42. Dompfarrer Stadler: Freitag, 12.00 Uhr, werden die Opfer des Fliegerangriffs am Nordfriedhof beerdigt. Zuerst Staatsakt, dann die christlichen Bekenntnisse. Respondeo [*Lat. „Ich antworte“*]: Keine Form von Simultanliturgie. Wie im Weltkrieg der zuerst, der für die meisten spricht, und ein wirkliches Nacheinander. Dann telefonisch noch einmal wegen des gemeinsamen und noch ein Besuch: Wenn aber im Gedränge ein Weggehen unmöglich ...

Dekan Marschall - wegen eines Briefes, den ich nicht sofort finde, aber Mittag, 15.00 Uhr, vor Abreise ihm geben kann. ...

Abt von der Ostmark - Organist in Laufen zur Zeit, ob nicht ein Pater in die Diözese aufgenommen werden könne. Nein, hat kein deutsches Abitur, bekommt Schulverbot und in München zu viele Gesuche derlei.

Dr. Mercator - bringt die Predigt vervielfältigt zurück über Himmel und Erde.

Leo 13.00 Uhr zu Tisch - und bis 15.00 Uhr. Reist nach Inzell mit dem Hund. Blumen. 200. Wird nicht nach Neudamm zurückkehren, sondern für Sudeten gau sich melden, eine Stelle: Orgel spiel und Kanzlei. Bleibt aber beim Verband.

- wie es beim letzten Flieger angriff ging.

Zuerst [*Nicht lesbar*] Stalf mit Blumen. In der Orthopädischen Klinik gewesen. Die Firma hatte Jubiläum.